

Sehr geehrte Damen und Herren,  
zum Auftakt der Schiller-Gedenkveranstaltungen tragen wir bei mit:

## Jour-fixe-Veranstaltungen am 20. jeden Monats 20 Uhr KUNST - KULTUR - LITERATUR im Gespräch

Die Buchhandlung und Galerie Böhler lädt zum 36. Jour fixe  
Am Mittwoch, **dem 20. April, 20 Uhr** in ihre Buchhandlung am Marktplatz ein.

Friedrich Schiller zum 200. Todestag  
,Seid umschlungen Millionen'

Lyrik und Prosa

Recherchiert und gesprochen von der bekannten  
Schauspielerin und Rezitatorin

**Charlotte Asendorf**

---

„Sonntags, den 13. Januar 1782, klebten an den Brunnensäulen und Straßenecken der Stadt Mannheim Theaterzettel, welche einem werthen Publikum anzeigten, daß Abends ‚präcise 5 Uhr‘ auf der ‚hiesigen Nationalbühne‘ aufgeführt würden: „Die Räuber, - ein Trauerspiel in sieben Handlungen, für die Mannheimer Nationalbühne von dem Verfasser Herrn Schiller bearbeitet“.“ – Schiller ist der 36. *Jour fixe* der Buchhandlung und Galerie Böhler gewidmet. Zeitlebens und erst recht in der Nachwelt, vor allem im 19. und frühen 20. Jahrhundert war Schiller der Dichter der Räuber, der Freiheit, der Freund der französischen Revolution.

Aber auch der zuweilen pathetische Verteidiger der bürgerlichen Tugenden, der großen Werte des menschlichen Lebens, der Historiker und kantianisch denkende Moralphilosoph.

Zu seinem 100. Geburtstag 1859 erfuhrt die Rezeptionsgeschichte ihren Höhepunkt. Schiller wurde ein Dichterkranz geflochten, später das berühmte Denkmal mit Goethe vor dem Weimarer Nationaltheater errichtet. Mehr als 2,5 Millionen Werkausgaben waren erschienen, 18 laufende Regalmeter hielten die Dokumente der Feiern 1859 fest – zu der auch der Stuttgarter Festzug mit 14.500 Teilnehmern zählte.

Charlotte Asendorf, die weithin bekannte Schauspielerin und Rezitatorin zahlreicher Dichterabende – Lasker-Schüler, Rose Ausländer, Brecht, Büchner, Fontane, um an einige zu erinnern, widmete dem Dramatiker, dem Lyriker, dem Prosaisten und dem Menschen Friedrich Schiller eine dichtgedrängte Abendveranstaltung. Für sie gilt der Leitsatz von Dannecker für seine Schillerbüste: ‚Ich will ihn lebendig machen. Lebendig ist kolossal‘ Für uns in der Wirkung der Worte durch Charlotte Asendorf.

**,Von des Lebens Gütern allen  
Ist der Ruhm das Höchste doch.  
Wenn der Leib in Staub zerfallen  
Lebt der große Name noch...'**

hat Schiller gedichtet und – in eigener Sache – auch zweihundert Jahre nach seinem Tode recht gehabt.

Auch für die jetzige Generation ist der schwäbisch-weimarerische Dichter gegenwärtig, mit dem sich eine Menge verbinden lässt: Freiheit, Ideale, Freundschaft, Enthusiasmus, Selbstbestimmung, Würde. Schiller wird uns auch in diesem Jahr wieder sehr nahe kommen.

I: **Charlotte Asendorf** spricht am **Mittwoch, dem 20. April, 20 Uhr** Lyrik und Prosa von Friedrich Schiller im Rahmen des 36. Jour fixe in der Buchhandlung und Galerie Böhler am Bensheimer Marktplatz. Ein Kostenbeitrag wird erhoben. Platzreservierung sei empfohlen (Tel. 06251/39600).

**BUCHHANDLUNG und GALERIE  
B Ö H L E R**

**64625 Bensheim – Marktplatz 6**

Tel. (0 62 51) 3 96 00; Fax 3 94 11

E-Mail: [mail@galerieboehler.de](mailto:mail@galerieboehler.de) Internet: [www.galerieboehler.de](http://www.galerieboehler.de)